

Wübel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **G. Schaible**, Klaustrhorstraße 16,

empfehlte sein Lager selbstgefertigter Möbel und Polsterwaaren wegen abgelegener Lage und billigen Localitäten zu Preisen, wie sie noch nie dagewesen sind. — Gefaunte Sachen frei in's Haus.



W. SPINDLER

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen

Berlin C.,
Wallstrasse 11—13
und
1879.

Spindlersfeld b. Cöpenick
Etablissement für

Färberei und Reinigung von Herren- und Damen-Garderoben, Zimmer- und Decorations-Stoffen.

Gegründet im Jahre 1832.

Specialitäten: DAMEN-GARDEROBE

Jeder Art lässt sich, je nach ihrer Beschaffenheit, unzertrennt auf- oder umfärben. Bei **seidenen** und **halbselbenden** Kleidern empfiehlt es sich, dieselben nur im zertrennten Zustande „à ressort“ färben zu lassen. Durch die **chemische Wäsche** werden Kleider, wenn auch noch so reich besetzt, unzertrennt gereinigt; in gebotenen Fällen kommt die **nasse Wäsche** zur Anwendung.

HERREN-GARDEROBE

wird bei der Färbung wie bei der Reinigung unzertrennt behandelt. Reparaturen an Uniformen wie an Civilgarderobe werden auf Verlangen sachgemäß ausgeführt.

MÖBEL-STOFFE

in **Seide, Wolle** etc. als **Rips, Dunst, Satin, Plüsch**, lassen sich durch Färben wieder vorwärtig herstellen. Bei Plüsch, welche durch den Gebrauch abgenutzt sind, empfiehlt sich ein **Pressen mit einem Muster** zur Deckung der schadhafte Stellen. — **Crestones** und **Glanz-Cattune** werden gereinigt und können denselben Glanz, welchen der neue Stoff hatte, wieder erhalten.

SAMMET-GARDEROBE

die durch Staub, Regen, Druckstellen etc. gelitten, lässt sich unzertrennt wieder herstellen; nur wenn der Sammet stark verschossen, ist ein Auffrischen anzurathen, zu welchem Zwecke aber ein Zertrennen nothwendig wird. Um beschädigte Stellen der Oberfläche des Sammets zu decken, empfiehlt sich das Einpressen eines Musters in denselben.

TÜLL- UND MULL-GARDINEN

werden gewaschen und „auf Neu“ appretirt, event. auch **crème gefärbt**. Ausbesserungen an Gardinen werden auf das sauberste ausgeführt.

ECHTE SPITZEN

wie auch Imitationen, gewöhnliche Kanten etc., werden „auf Neu“ gewaschen und Schäden, wenn gewünscht, von sachkundiger Hand ausgebessert.

STRAUSS- UND PUTZFEDERN

werden zum Färben, Waschen und Kräuseln angenommen, ebenso wird das Ausbessern und Unterlegen schadhafte Federn ausgeführt.

GLACE- UND WILDELEDERNE HANDSCHUHE

werden auf das sauberste gewaschen, erstere auch schwarz gefärbt und letztere in der früheren Farbe wieder hergestellt. Nothige Ausbesserungen gelangen ohne Weiteres zur Ausführung.

Annahmestelle in

HALLE

Am Markt 9.

Commanditen und Agenturen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, meinen vielen Freunden, Bekannten und früheren Gästen hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage das hiesige Etablissement des Herrn Braner'sche's Bauer zu Halle:

„Zum Felsenkeller“

zur Bewirthung übernommen habe. Ich empfehle dasselbe dem geneigten Wohlwollen und werde stets das Beste, was Keller und Küche zu bieten vermögen, verabreichen.
Giebichenstein, den 1. October 1883.
G. Trinkaus.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegt mein **Farben-, Droguen- u. Baumaterialien-Geschäft** von Moritzkirchhof 6 nach **alter Markt 34, vis à vis der Fontaine**.
Gleichzeitig eröffne neben meinem bisherigen Geschäft noch eine Abtheilung an **Material, Colonialwaaren, Tabak, Cigarren u. s. w.**
Für solche Breite und gute Waare werde stets Sorge tragen.
Für das mir bisher geleihete Vertrauen danke ich verbindlichst und füge hieran die höchste Bitte, dasselbe auch auf mein neues Local freundlich ausbedehnen zu wollen.
Mit besonderer Hochachtung
A. Glaw, 34. alter Markt 34.

Die Deutsche Roman-Bibliothek

bringt in ihrem eben begonnenen **zweiten** Jahrgange wieder die **neuesten Originalromane** erler deutscher Schriftsteller, nämlich: „Nach der ersten Liebe“ von Karl Frenzel — „Gefährlicher“ von Albert Bhr — „Durch“ von Moriz von Heinebach — „Zweeswood“ von Julius Gröffe — „Graf Beron“ von Theodor Jontac — „Die Lehnjüngler“ von Emil Gehard — „Die Kinder der Flamme“ von Günther von Freiberg — „Die Schlange des Paradieses“ von L. v. Zacher-Wolff — „Die Zeitgenossen“ von D. Ernst — „Gräfin Aeli“ von Felix von Geusen — „Die Erbtante“ von Johannes van Deval.

Dieser begiegnen Romanreichthum, im Jahrgang 10—12 Romane, bietet die **„Deutsche Roman-Bibliothek“** ihren Abonnenten zu **erlaubt billigen Preisen**, vierteljährlich für nur **2 Mark**, das Heft für nur **35 Pfennig**; es kostet also ein oft mehrbändiger Roman nur etwa 70 Pfennig. Ihrer Fülle ausgezeichneten Inhalts und ihrer beispiellosen Billigkeit bedankt die **„Deutsche Roman-Bibliothek“** ihre große Verbreitung im gebildeten Lesepublikum.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2—2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.
Vierteljährlich nur **1 Mark 60 Pf.**, mitfin der Bogen nur ca. 6 Pf.

Das nächste Quartal beginnt mit dem spannenden Roman

„Die Braut in Trauer“ von Ernst Wichert,

an welchen sich eine sehr anziehende culturgeschichtliche Novelle „Glockenstimmen“ von Stefanie Seyler anschließen wird.

Von den zahlreichen belehrenden Artikeln, welche im nächsten Quartal veröffentlicht werden, nennen wir hier nur einige: „Das Thermometer in der Familie. Offener Brief an eine Mutter“ von Dr. E. Büchler. — „Der deutsche Sonnenhof“ von Karl Bind. — „Der Lebersee“ von Professor Dr. H. Landart. — „Der Abfahrtsreit im Jahre 1817“ von Emil Bittel. — „Die Frank-Sage“ von Fr. Volbig. — „Am Stampe um's Recht. Ein Beispiel aus Siebenbürgen“ von D. Teutsch. — „Im Reiche der unglücklichen Feinde“ von Dr. H. Bernstein. — „Deutsche Jagd- und Waldmännchen“ von L. Beckmann. — „Auf dem Aetna“ von F. Menarius. — „Das deutsche Drama der Gegenwart“ von Rudolf von Gottschall. Ferner: „Gänge mit der Criminalpolizei durch Berlin“, „Der letzte Hohenstauber“, „Die erste protestantische Kirche“, „Schau dem Arbeiter“, „Der deutsche Bergmannstag in Dresden“, „Der französische Hermann“ etc. fämmtlich von namhaften Autoren. — Die neuen dieser Art werden durch vorzügliche Illustrationen von den ersten heutigen Künstlern und viele belehrende Abbildungen im reichsten Maße geschmückt und erläutert.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
In Halle die Buch- und Kunst-Handlung von **Tausch & Grosse**, gr. Steinstr. 63.

Ueber Land & Meer

landet zum Abonnement auf den **neuen** — sechsbändigen — Jahrgang ein, der seinen großen, nach Hunderttausend zählenden Verbreiters wie bislang durch die **fülle interessanter Unterhaltungslectüre**, den **anziehendsten, vielseitigsten Belehrungsstoff**, wie den **prächtigsten Bilderdruck** zu den **billigen Preisen** von vierteljährlich nur **3 Mark** — das 40 Großblättern starke Heft nur **50 Pf.** — den reichsten Gewinn bringt wird.

Pferdedecken. Schlafdecken.
Flanell und Lamas,
in größter Auswahl, zu billigsten Preisen, empfiehlt
M. Wehr, Leipzigerstr. 79.
Reisedecken. Sophadecken.

Nordstern.
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Actien-capital und Reserven Ende 1882 . . . A 11,642,433.—
Versicherungsbestand 54,287,800.—
Capital und 45,108 Rente.
Der „Nordstern“ schließt Capital-Versicherungen auf den Todesfall, sowie **Lebens-, Alters- und Renten-Versicherungen** zu sehr günstigen Bedingungen und billigen Prämien. Die mit Genügsamkeit Versichertheil partucipiren bereits nach 2 Jahren an 75% des Reingewinnes. Jede gewünschte Auskunft ertheilt:
Die General-Agentur
Jul. Heiland,
Hanz 17.

Die höhere Lehranstalt für Tonkunst
in Halle a. S.
eröffnet ihren Wintercurus am 15. October cr. **Lehrgegenstände:**
Clavier, Gesang u. Violine incl. Theorie. Anmeldungen nimmt entgegen und ertheilt auf Wunsch Prospecte der Unterzeichneten.
Director A. W. Dreszer,
Dorotheenstr. 15, II. (Parkbad).

Neues Theater.
Dienstag den 2. October
Extra-Salon-Concert.
Donnerstag den 4. October
Gr. Symphonie-Concert.
Aufang 8 Uhr. Sillets wie bekannt.
Entrée an der Kasse 50 Pf. W. Halle.

Restaurant „zur Linde.“
Mittwoch großes **Schlachtfest.**
Reich Weinfleisch, Abends dinerer Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet
W. Sungenb.

Handwerksschule Eckerförde.
Bismarck, Hof, Wehr, Secret, Hof, Centre, Abgangsp. u. Kunst, Schul-Ausschusskommission. Halle a. S.
Die Direction.

Dortmunder Zeitung
verbunden mit dem **Dortmunder Anzeiger.**
Sonntags-Beilage:
„Für Haus und Hof“,
Blätter für Land-, Garten- und Hauswirthschaft.
Verbrettestes Blatt Westfalens.
Insertionspreis:
pro Petitzeile 20 Pf.
Dortmund.
C. L. Krüger,
Verlag und Expedition.

Corpana Toiletten, durchsteigt, Tuch- und Papierwaaren, in Halle a. S. und Leipzig.
aufgabe 1. Franz Dietrich 85 Pf. Mk., mit halbgewaschenen Toiletten, in Franz Dietrich 80 Pf. Mk.
Bei grosser Abnahme billiger. G. Engelhardt, Zeitz.

CACAO-VERO.
entölt, leicht löslicher Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wahrscheinlichkeit, leber Nahrung, leicht verdaulichkeit und der Möglichkeit schneller Zubereitung (ein Aufguss kochendes Wasser ergibt sogleich das fertige Getränk).
Erfolgreich. Cacao, 1 Pf. = 100 Tassen.
Preis per 1/2, 1/4, 1/8 Pf. — Pfl. — Dose
850 300 150 80 Pfennig.

HARTWIG & VOGEL Dresden
Zu verkaufen:
2 sehr wenig gebrauchte und gut erhaltenen **Bussen**, eine **Schachtaelwunde**, 225 mm Kolbendurchmesser, 1000 mm Hub; eine dergl. 185 mm Kolbendurchmesser, 700 mm Hub.
H. Mayer, Hufschmidt.

Nachmann & Koslowski.

Special-Geschäft

Damen- und Mädchen-Mänteln,
in
Schwarzen Costum-Stoffen in Wolle und Seide.

Halle a. S.

neben dem alten Dessauer, **48. Große Ulrichstraße 48,** neben dem alten Dessauer,
(Neubau des Möbelfabrikanten Herrn Chr. Schmidt).

Eröffnung am 4. October.

Depositen- und Cheque-Verkehr.

Baar-Einzahlungen	Bei monatl. Kündigung mit	4 1/2%	p. a.
verzinst ich bis auf	" 2 "	4%	p. a.
Weiteres.	" 1 "	3 1/2%	p. a.
	" täglicher	3%	p. a.
		2%	p. a.

Ernst Haassengier,

Bank- und Wechselgeschäft.

Dienstag und Mittwoch den 2. und 3. October bleibt mein Geschäftslocal feiertage halber geschlossen.

M. Salomon,
 Leipzigerstraße 91.

Damenhüte, Herrenhüte, Kinderhüte,
 Neuheiten für Herbst und Winter
 vom einfachsten bis feinsten Genre.

Ausstellung elegant garnirter Damenhüte.

Rudolph Sachs & Co.

Hoflieferanten,
 Hutfabrif. Halle a. S., gr. Ulrichstr. 55.

Geschäfts-Verlegung.

Am 2. October verlege ich mein

Kurzwaren- und Garn-Geschäft
 nach Leipzigerstraße Nr. 29,

in das Haus des Herrn Conditior Fr. Wernicke am Thurm.
 Ich erlaube Sie, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch
 fernerhin gütlich erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll

Richard Koeller.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am heutigen Tage meine Fabrik
 von Bernburger-Strasse Nr. 32 in mein neu erbautes Etab-
 lissement

Thüringer Strasse Nr. 5

verlegt habe.

Halle a. S., den 25. September 1883.

W. Stavenhagen,
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei,
 Specialität: Bierbrauerei-Einrichtungen.

Kindergarten.

Vom 3. October ab befindet sich mein Kindergarten im Saale der „Stadt
 Leipzig“ (Eingang von der Marien- und Leipzigerstraße aus). Gest. An-
 meldungen nimmt entgegen **Liddy Gundlach,** Anhalterstraße 12 II, I.

Hermann Arnold,

nur Markt 13, an der Marktkirche
 im Gebäude der Marienbibliothek,

empfiehlt:

Teppiche und
 Teppich - Stoffe
 in großartiger Auswahl,
 Tischdecken,
 Läuferstoffe,
 Angoradecken etc.

Cocos-u. Manilla-Fabrikate
 Linoleum
 (Korkteppich),
 Flanelle,
 Kleider-Lamas,
 Reisedecken,

Schlaf-u. Pferdedecken,
 Wachs- u. Ledertuche,
 Wachsteppiche,
 Flanelhemden
 eigener Fabrif,
 Tricotagen.

Seit meiner Uebernahme sind fast sämtliche Artikel im Preise ermäßigt.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Restaurant zum Eiskeller.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem
 Tage obiges Restaurant übernommen habe und mich mein eifriges Bestreben sein, daß
 gute Renommée des Lokales durch vorzügliche Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Be-
 dienung auch ferner anstrebt zu erhalten.

H. Zagerbier aus der Brauerei der Herren G. & H. Schulze hier.
 Hochachtungsvoll

E. Zimmermann.

Gardinen-Rester

und
 zurückgefezte Muster
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. C. Weddy-Poenicke.

Partien-Lager

G. Goldstein,

Brühl 78, II. Leipzig, Brühl 78, II.

empfehl sehr billig
 Tuche u. Bucksins, Paletotstoffe etc., Damencon-
 fectionsstoffe etc. in großer Auswahl.

Cachemir

reino. u. erbit. sehr billig.

Gardinen

engl. u. deutsches Fabrifrat.
 etc. Leinen- und Wollwaren etc.

Hollgeschirre zum Räumen
 Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mühlgraben 1.

Sparkochheerde

mit geringstem Kohlenverbrauch für
 Private, Restaur-
 tionen,
 Econo-
 mien
 und
 Hotels
 empfiehlt

in größter Auswahl
Christian Glaser,
 gr. Klausstr. 24.



in grösseren Gebäuden
 billiger.
Aepfelwein
 selbst gekollert, prima Qualität,
 glasbott., versendet unter
 Nuchname in Gebüden
 von 25 Liter an, per
 Liter 20 Pfg.
 Gastwirth Fritz
 „zur Krone“
 Hochheim
 am Main.

W. Gerlach, Ingenieur,
 Halle a. S., Geßfir. 58,
 empfiehlt sein Geschäft u. Lager für
 Gas- u. Wassereinrichtungen.